

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungs- und Angebotsprüfung		
I 1.1.1	<p>Informationen/Gesamthinweis zu den Eignungskriterien Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:</p> <p>Die Eignung ist vorerst mit dem Angebot durch Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124EU (Eigenerklärungen zur Eignung - EU) nachzuweisen. Über dem Formblatt 124EU hinaus geforderte Nachweise sind vorerst durch Eigenerklärungen nachzuweisen. Ergibt die Wertung der Angebote, dass das Angebot in die engere Wahl gelangen soll, sind die im Formblatt 124EU jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen und die Nachweise/Bescheinigungen für die über Formblatt 124EU hinaus geforderten Eignungsnachweise auf Anforderung der Zentralen Beschaffungsstelle vorzulegen. Die Beschaffungsstelle setzt zur Vorlage eine den Vorschriften entsprechende und angemessene Frist. Die Unterlagen sind innerhalb der vom Auftraggeber genannten Frist vorzulegen.</p> <p>Schließen sich mehrere Wirtschaftsteilnehmer zu einer Bietergemeinschaft zusammen, ist die Eignung vorerst durch Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124EU für jedes Mitglied der Gemeinschaft nachzuweisen. Über dem Formblatt 124EU hinaus geforderte Nachweise sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorerst durch Eigenerklärungen nachzuweisen. Schließen sich mehrere Wirtschaftsteilnehmer zu einer Bietergemeinschaft zusammen und ergibt die Wertung der Angebote, dass das Angebot in die engere Wahl gelangen soll, sind die im Formblatt 124EU jeweils</p>	<div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black; margin-bottom: 2px;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 15px; border: 1px solid black;"></div>	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen und die Nachweise/Bescheinigungen für die über Formblatt 124EU hinaus geforderten Eignungsnachweise auf Anforderung der Zentralen Beschaffungsstelle vorzulegen. Die Beschaffungsstelle setzt zur Vorlage eine den Vorschriften entsprechende und angemessene Frist. Die Unterlagen sind innerhalb der vom Auftraggeber genannten Frist für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft vorzulegen. Im Rahmen der Erlangung der Eignung werden bei Bietergemeinschaften die vorgelegten Nachweise kumuliert.</p> <p>Beruft sich der Bieter zur Erlangung der Eignung auf die Fähigkeiten/Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe), so sind die Teile der Leistungen, auf die sich der Bieter Fähigkeiten/Kapazitäten anderer Unternehmen beruft, in das Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe) einzutragen. Eine Eignungsleihe hinsichtlich der beruflichen Befähigung oder beruflichen Erfahrung ist nur dann möglich, wenn die hierfür benannten Unternehmen die Arbeiten auch ausführen, für die die Eignungsleihe geltend gemacht wird. Beruft sich der Bieter zur Erlangung der Eignung (Eignungsleihe) auf die Kapazitäten anderer Unternehmen und ergibt die Wertung der Angebote, dass das Angebot in die engere Wahl gelangen soll, sind die Unternehmen - auf deren Eignung zur Erbringung der im Formblatt Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen der Bieter zurückgreift - auf Verlangen der Beschaffungsstelle zu benennen. Mit Aufforderung zur Benennung weist der Bieter nach, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen. Dieser Nachweis ist mit dem Formblatt 236 (Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) zu führen. Nimmt der Bieter zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen in Anspruch, so muss der Eignungsleihengeber im vorgenannten Formblatt 236 bestätigen, dass der</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Eignungleihengeber gemeinsam mit dem Eignungsliehenehmer für die Auftragsausführung haftet. Vor Zuschlagserteilung sind die im Formblatt 124EU jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen und die Nachweise/Bescheinigungen für die über Formblatt 124EU hinaus geforderten Eignungsnachweise auf Anforderung der Zentralen Beschaffungsstelle vorzulegen. Die Beschaffungsstelle setzt zur Vorlage eine den Vorschriften entsprechende und angemessene Frist. Die Unterlagen sind innerhalb der vom Auftraggeber genannten Frist sowohl für den Eignungsliehenehmer, als auch für jeden Eignungleihengeber vorzulegen.</p> <p>Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer), so sind die Teile der Eignung/Leistungen in das Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsliehe) einzutragen. Die Eignung jedes anderen Unternehmens ist vorerst durch Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124EU nachzuweisen. Über dem Formblatt 124EU hinaus geforderte Nachweise sind vorerst für jedes andere Unternehmen durch Eigenerklärungen nachzuweisen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer) und ergibt die Wertung der Angebote, dass das Angebot in die engere Wahl gelangen soll, sind die Unternehmen - auf deren Kapazitäten der im Formblatt Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen der Bieter zurückgreift - auf Verlangen der Beschaffungsstelle zu benennen.</p> <p>Mit Aufforderung zur Benennung weist der Bieter nach, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen. Dieser Nachweis ist mit dem Formblatt 236 (Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) zu führen.</p> <p>Vor Zuschlagserteilung sind die im Formblatt 124EU jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen und die Nachweise/Bescheinigungen für die über Formblatt</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>124EU hinaus geforderten Eignungsnachweise auf Anforderung der Zentralen Beschaffungsstelle vorzulegen. Die Beschaffungsstelle setzt zur Vorlage eine den Vorschriften entsprechende und angemessene Frist. Die Unterlagen sind innerhalb der vom Auftraggeber genannten Frist sowohl für den Bieter als auch alle anderen Unternehmen (Nachunternehmer) vorzulegen.</p> <p>Das Formblatt 124EU liegt den Unterlagen bei oder kann auf u. s. Internetseite heruntergeladen werden: http://www.bayerisches-innenministerium.de/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/lieferunddienstleistungsauftraege/index.php Es kann auch die in Art. 59 der Richtlinie 2014/24/EU vorgegebene, die sog. Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), genutzt werden. Wird die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) genutzt, so zählen o. g. Anforderungen/Vorgaben sinngemäß.</p> <p>Der Nachweis der Eignung kann mit der Eintragung in eine allgemein zugängliche Präqualifikationsliste erfolgen. Die geforderten Angaben/ Mindestanforderungen müssen dort enthalten sein. Sollten bestimmte geforderte Nachweise nicht in der Präqualifikationsliste vorhanden sein, hat der Bieter das Vorliegen der geforderten Eignung des betroffenen Nachweises vorerst durch Eigenerklärung nachzuweisen. Ergibt die Wertung der Angebote, dass das Angebot in die engere Wahl gelangen soll, sind die in der Präqualifikationsliste nicht vorliegenden Bestätigungen/Nachweise zu den vorher vorgelegten Eigenerklärungen auf Anforderung der Zentralen Beschaffungsstelle vorzulegen. Die Beschaffungsstelle setzt zur Vorlage eine den Vorschriften entsprechende und angemessene Frist. Die Unterlagen sind innerhalb der vom Auftraggeber genannten Frist vorzulegen. Die o. g. Regelungen zum Umgang mit präqualifizierten Bietern zählen für im</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Rahmen einer Eignungsleihe oder als Unterauftragnehmer benannten Bietern sinngemäß.</p> <p>Sollte der Bieter oder eines der weiteren Unternehmen, auf dessen Fähigkeiten/ Kapazitäten sich der Bieter beruft, in einer Präqualifikationsliste eingetragen sein (und werden diese bereits genannt), bitte die Liste und die Präqualifikationsnummer/-n entsprechend in den dafür vorgesehenen Feldern im Fragebogen oder im Angebotsschreiben (Formblatt 213) eintragen.</p>		
A 1.1.2	<p>Angaben zum Umsatz (Ist Ausschlusskriterium) Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.</p> <p>Mindestumsatz pro Jahr: 80.000,00 €</p> <p>Form des Nachweises nach Aufforderung: Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder eines Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen</p>		
A 1.1.3	<p>Vorlage einer Berufs- /Betriebshaftpflichtversicherung: (Ist Ausschlusskriterium) Der Bieter muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe eine Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung mit einer Mindestdeckungssumme unterhalten oder muss seinem Angebot eine Erklärung der Versicherung beilegen, in welcher diese sich dazu bereit erklärt, im Auftragsfall eine entsprechende Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Mindestdeckungssummen abzuschließen.</p> <p>Die Deckungssummen dieser Versicherung müssen für ihn mindestens betragen:</p> <p>Für Personenschäden pauschal je Schadensfall 3.000.000,00 €</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden pauschal je Schadensfall 300.000,00 €</p> <p>Die Deckungssumme muss pro Versicherungsjahr mindestens einfach zur Verfügung stehen. Die vorgenannte Versicherung des ANs muss bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer abgeschlossen sein.</p> <p>Haben sich für die Versicherung mehrere Versicherer zusammengeschlossen, so ist vom AN zusätzlich die Vereinbarung einer Führungsklausel herbeizuführen, durch welche die zusammengeschlossenen Versicherer gegenüber dem AG uneingeschränkt durch einen der Versicherer als Gesamtschuldner vertreten werden.</p> <p>Form des Nachweises nach Aufforderung: Scan der Police</p>		
A 1.1.4	<p>Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind (Ist Ausschlusskriterium) Beschreibung der Referenzen (Ausführungsmerkmale):</p> <p>Aushubvolumen Einzelmaßnahmen min. 8.000 cbm, Erfahrungen beim Aushub mit Mikro- und Bohrpfählen</p> <p>Laboranalysen DepV, LAGA, EPP Bearbeitung ab Laboreingang max 4 Arbeitstage für das Paket.</p> <p>Anzahl der Referenzen: 3</p> <p>(Referenzobjekte mit einer Summe (Rechnungswert, netto) von weniger als 100.000 € sind im Umfang nicht mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar.)</p> <p>Form des Nachweises: Eigenerklärung</p>		
A 1.1.5	<p>Angabe zu Arbeitskräften (Ist Ausschlusskriterium) Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersona</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>IMindestbeschäftigtenzahl (Mindestqualifikation):</p> <p>Mindestens zwei Mitarbeiter zur Regelung im Krankheits- und Urlaubsfall.</p> <p>Qualifikation:</p> <p>Der vor Ort tätige Projektbearbeiter muss eine entsprechende Sach- und Fachkunde für die geforderten Tätigkeiten nachweisen können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachweis der Sachkunde für die Probenahme nach PN98 [1] - Nachweis der Sachkunde für die Probenahme in bodenschutzrechtlichen Verfahren - Nachweis der gerätetechnischen Ausstattung für die angefragten technischen Leistungen - Das durch den AN beauftragte Labor muss eine Zulassung als Untersuchungsstelle nach § 18 BBodSchG vorweisen können oder eine vergleichbare Akkreditierung besitzen. <p>Form des Nachweises nach Aufforderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vom Steuerberater erstellte Mitarbeiterliste oder Auszug Meldung an die Berufsgenossenschaften/Sozialkassen - Scan Zertifikat/Akkreditierung § 18 BBodSchG 		
A 1.1.6	<p>Labor - Deklarationsanalyse DepV, LGA und EPP (Ist Ausschlusskriterium) Labor - Deklarationsanalyse DepV, LGA und EPP</p> <p>Form des Nachweises nach Aufforderung: Scan des Zertifikats/der Akkreditierung</p>		
A 1.1.7	<p>Gewerbeanmeldung (Ist Ausschlusskriterium) Form des Nachweises nach Aufforderung: Scan der Gewerbeanmeldung</p> <p>Antwort: Anmeldung wird bestätigt: Ja oder Nein</p>		
A 1.1.8	<p>Handelsregisterauszug (Ist Ausschlusskriterium) Form des Nachweises nach Aufforderung:</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Scan des Handelsregisterauszugs Antwort: Eintragung wird bestätigt: Ja oder Nein	<div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div>	
A 1.1.9	<p>Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes (Ist Ausschlusskriterium) Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie und Handelskammer</p> <p>Form des Nachweises nach Aufforderung: Scan des Nachweises über die Eintragung in der Handwerksrolle oder Scan der Handwerkskarte oder Scan des Nachweises über die Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer</p> <p>Antwort: Eintragung wird bestätigt: Ja oder Nein</p>	<div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div>	

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

,

Datum, Unterschrift, Firmenstempel